

## AUSWIRKUNGEN DES INDISCHEN SPRINGKRAUTS

Hat in den letzten Jahrzehnten sehr stark zugenommen.

Bildet auffällige Dominanzbestände. Verändert die Dominanzverhältnisse in Hochstaudenfluren.

Wie stark das Springkraut andere Pflanzenarten verdrängt, ist unklar.

Unterschiedlich starkes Auftreten je nach Witterungsbedingungen im jeweiligen Jahr.

Abgestorbene Pflanzen behindern eventuell die Keimung anderer Arten. Potenziell negative Auswirkungen auf die Naturverjüngung von Bäumen.

Attraktive Pflanze für Nektarsuchende Insekten. Konkurrenz für andere Nektar produzierende Pflanzen.



## BESTÄNDE MELDEN

Bestände des Indischen Springkrauts können über [www.data.mnhn.lu/de](http://www.data.mnhn.lu/de) gemeldet werden.

Weitere Informationen zum Indischen Springkraut und zu anderen invasiven exotischen Arten finden Sie auf der Internetseite des Naturhistorischen Museums [www.neobiota.lu](http://www.neobiota.lu).

Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung

[www.emwelt.lu](http://www.emwelt.lu)

Musée national d'histoire naturelle, Section d'écologie,

[www.mnhn.lu](http://www.mnhn.lu)

Text: efor-ersa ingénieurs-conseils & Dr. Christian Ries

(Naturhistorisches Museum Luxemburg, [mnhn.lu](http://mnhn.lu))

Fotos: efor-ersa ingénieurs-conseils & Wikimedia Commons (*Hectonichus*)

Layout: Human Made, 2019

## WEITERE SPRINGKRAUTARTEN IN LUXEMBURG

HUMAN  
MADE

### IMPATIENS NOLI-TANGERE



DE Echtes Springkraut  
FR Balsamine des bois  
EN Touch-me-not balsam

- Einheimische Art.
- 30-100 cm hohe, einjährige Pflanze.
- Stängel im oberen Teil verzweigt.
- Blätter wechselständig, breit lanzettlich, grob und stumpf gezähnt, 3-12 cm lang.
- Große, goldgelbe Blüten mit gekrümmtem Sporn, 2-3,5 cm lang, in den Achseln der oberen Blätter hängend.
- Blütezeit: Juli - September.
- Lebensraum: Wälder.

### IMPATIENS PARVIFLORA



DE Kleines Springkraut  
FR Balsamine à petites fleurs  
EN Small balsam

- Stammt aus dem östlichen Sibirien und der Mongolei.
- 20-60 cm hohe, einjährige Pflanze.
- Stängel im oberen Teil verzweigt.
- Blätter wechselständig, eiförmig bis länglich, 5-12 cm lang.
- Blüten blassgelb, 0,6 bis maximal 1,8 cm lang, einzeln oder in wenigblütigen Trauben.
- Blütezeit: Juni - September.
- Lebensraum: Wälder.

### IMPATIENS BALFOURII



DE Balfours Springkraut  
FR Balsamine de Balfour  
EN Balfour's touch-me-not

- Stammt aus dem westlichen Himalaya (Kaschmir-Region).
- Bis 100 cm hohe, einjährige Pflanze.
- Blätter wechselständig, breit-lanzettlich, 4-10 cm lang.
- Oberer Blütenteil weiss, unterer rosa, ca. 2 cm lang, in meist nicht über 10 blütigen Trauben.
- Blütezeit: Juli - Oktober.
- Lebensraum: Fließgewässerufer, Ruderalstandorte.

# Indisches Springkraut

*IMPATIENS GLANDULIFERA*  
Balsamine géante, Himalayan balsam

EINE INVASIVE ART AN  
FLIEßGEWÄSSERN  
UND IM WALD



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable

## DAS INDISCHE SPRINGKRAUT ERKENNEN

- **50-250 cm hohe**, einjährige Pflanze.
- **Stängel** aufrecht, hohl.
- **Blätter** wechsel-, obere quirlständig, ei-lanzettlich scharf gezähnt, 10-25 cm lang.
- **Blüten** meist rosa – variieren zwischen weiß und weinrot, 2-4 cm lang, in 2-15 blütigen Trauben.
- **Blütezeit:** Juli-November.

### BLÜTEZEIT

JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Während der Blütezeit kann die Art nicht mit anderen in Luxemburg auftretenden Pflanzen verwechselt werden.

### IMPATIENS GLANDULIFERA



## VORKOMMEN UND AUSBREITUNG DER ART IN LUXEMBURG

- Stammt aus dem westlichen Himalaya.
- Gehört zu den am meisten verbreiteten invasiven Neophyten in Luxemburg.
- Besiedelt vor allem die Ufer von Fließgewässern.
- Dringt mehr und mehr auch in Wälder vor.

**Ohne konsequente Bekämpfung, kann man in den nächsten Jahren von einer massiven Verbreitung innerhalb von Waldgebieten ausgehen.**



### LEBENSRAUM

- Feuchte bis nasse Böden, überwiegend entlang von Gewässern.
- An voll besonnten bis halbschattigen Standorten. Uferstaudengesellschaften, Feuchtwiesen, lichte bis halbschattige Wälder, Waldwege und Gräben.

### FORTPFLANZUNG UND AUSBREITUNG

- Fortpflanzung erfolgt vor allem über Samen.
- Bis zu 4.000 Samen pro Pflanze.
- Samen werden aus reifen Kapseln bis zu 7 m weit geschleudert.
- Fließgewässer ermöglichen eine Fernausbreitung. Weitere Ausbreitung über anthropogene Bodenbewegungen.

## DAS INDISCHE SPRINGKRAUT BEKÄMPFEN

### PRÄVENTION

- Pflanze weder als Zierpflanze noch als Bienenweide verwenden.
- Vorsicht bei Baumaßnahmen und beim Transport von Erde die mit Samen verseucht ist.
- Neue Bestände unmittelbar und systematisch bekämpfen.

### BEKÄMPFUNG

- Als einjährige Art leichter zu bekämpfen als mehrjährige Neophyten.
- Ziel ist ein Verhindern der Samenbildung.
- Erfolg nur, wenn man alle Pflanzen in einer Fläche trifft („Nulltoleranz“).
- Entlang von Fließgewässern: Bekämpfung von der Quelle bis zur Mündung.

### MAßNAHMEN

- **Mähen oder ausreißen.**
- Idealer Zeitpunkt: zu Beginn der Blüte d.h. etwa Ende Juli.
- **Umsetzung der Maßnahmen unbedingt bevor die ersten Samen reif sind**, d.h. vor Mitte August.
- Bei der Mahd sollte der Schnitt möglichst tief erfolgen (unterhalb des ersten Knotens). Eine zweite Mahd im Herbst erhöht die Erfolgsquote.
- Die Bekämpfung ist während mehrerer aufeinanderfolgender Jahre durchzuführen. Das manuelle Ausreißen der Einzelpflanzen ist effizient aber aufwändig.
- Pflanzen müssen mitsamt der Wurzel ausgerissen und auf Haufen getrocknet oder in professionellen Anlagen vergärt oder kompostiert werden.
- Mehrere Durchgänge pro Vegetationsperiode. Mehrjährige Nachkontrolle und Nachsorge notwendig.